

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 10.

Donnerstag den 13. Januar.

1859.

Chronik der Stadt Halle.

Frequenz der Schulen.

Die Schulen in den Francke'schen Stiftungen werden in dem laufenden Halbjahre von 3292 Schülern und Schülerinnen besucht. Von diesen kommen auf

das königliche Pädagogium	114	in	6	kl.,
die Lateinische Hauptschule	603	=	14	"
die Realschule	435	=	11	"
die Bürgerschule	652	=	12	"
die Parallelschule	134	=	5	"
die höhere Töchterschule	288	=	8	"
die mittlere Töchterschule	408	=	8	"
die Freischule f. Knaben	324	=	4	"
die Freischule f. Mädchen	334	=	4	"

Zur Vergleichung setzen wir die Frequenz aus dem Jahre 1849 hinzu:

Königl. Pädagogium	105
Lateinische Hauptschule	388
Realschule	380
Bürgerschule incl. Präp.-Anstalt	681
Höhere Töchterschule	220
Mittlere Töchterschule	402
Freischulen	646
Sa.	2822

Gustav-Adolf-Stiftung.

Der unermüdlige Vorkämpfer der Gustav-Adolf-Stiftung, Herr Prälat Zimmermann in Darmstadt hat wiederum zum Besten derselben eine kleine Schrift „Die Bauten des Gustav-Adolf-Vereins in Bild und Geschichte, ein Beitrag zur Geschichte der evangel. Brüder in der Zerstreuung (Darmstadt, 1859. Preis 6 Sgr.) veröffentlicht.

Wir erlauben uns dieselben dem Zweigvereine unserer Provinz, wie allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins angelegentlichst zu empfehlen.

Halle, den 11. Januar 1859.

Der Vorstand des Haupt-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung für die Provinz Sachsen.

Wohlthätigkeit.

Aus dem Vergleiche in Sachen Pielstein v. Kößler wurden heute durch den Schiedsmann Hrn. Reußner der Armenkasse 15 Sgr. übergeben.

Halle, den 8. Januar 1859.

Die Armen-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Gewerbsteuer-Reclamationen wegen zu hoher Veranlagung können von Seiten der Kaufleute, Händler und Mäkler, der Wirthe und Conditoren, der Handwerker, Fleischer und Bäcker nur auf die Behauptung gegründet werden, daß Reklamant gegen andere, namhaft zu machende Mitglieder derselben Steuerklasse verhältnismäßig zu hoch veranlagt sei. Reclamationen, welche diese Angaben nicht enthalten, werden zur Ergänzung zurückgegeben.

Reclamationen gegen die Veranlagung zur Gewerbe- und beziehungsweise zur Einkommensteuer



dürfen nicht in derselben Eingabe angebracht werden. Eingaben, welche Reclamationen gegen beide Steuern enthalten, werden zur anderweiten getrennten Anbringung zurückgegeben.

Halle, den 8. Januar 1859.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Eine braune Plüschtasche mit Stahlkette und Bügel, enthaltend:

- 50 *Rh.* in verschiedenem Papiergelde,
- 1 weißes Taschentuch, gezeichnet E. K. Nr. 10,
- 1 weißen gestickten Kragen,
- 1 Paar Unterärmel,

ist am 5. d. M. bei Ankunft des um 1 Uhr von Magdeburg kommenden Eisenbahnzuges abhanden gekommen.

Wer über den Verbleib der qu. Tasche Auskunft zu ertheilen vermag, wird aufgefordert, im Polizei-Geschäftslocale, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, Anzeige zu machen.

Halle, den 10. Januar 1859.

Der königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Konkurs-Gröfßnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. S.,
1. Abtheilung,

den 7. Januar 1859, Vormittags
10 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Her-
mann Dunzelt** zu Wettin ist der kaufmännische Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **6. December v. J.** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Carl Reichmann** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

26. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Bosse im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben

zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **1. Februar d. J.** einschließlic dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **1. Februar d. J.** einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf den

9. Februar 1859 Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Bosse im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Fiebiger, Wille, Riemer, Fritsch, Gödecke, Schede, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Bau-Entreprise.

Die Zimmer-Arbeiten beim Neubau des hiesigen Bank-Gebäudes sollen im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden.

Unternehmungslustige ersuche ich, mir ihre Offerten bis spätestens am Sonnabend den 23. d. M. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr einzureichen und sind Zeichnungen, Kosten-Anschlag, sowie die Bedingungen in meinem Geschäftszimmer einzusehen.

Halle, den 10. Januar 1859.

Der Kreis-Baumeister **Wolff.**

Champagner-Auction.

Donnerstag den 13. d. M. Vormit. 10 Uhr
versteigere ich gr. Ulrichsstr. Nr. 18 wegen der
Webe'schen Erbregulirung:

167 Flaschen Champagner (wie frühere Probe)
nebst einem eleganten **Kinder-Tafelschlitten.**

Brandt, Auct.-Com. u. ger. Taxator.

Mehrere Wispel Futter- und Speise-Kartof-
feln sind zu verkaufen Magdeburger Ghauffee Nr. 17
bei **J. Rolke.**

Eine neue eleg. birf. Kommode steht Umstände
halber billig zum Verkauf Spiegelgasse Nr. 8.

Guter Sauerkohl ist zu haben bei
Beber, Geiststraße Nr. 22.

Eine Ziege zu verkaufen Kapellengasse Nr. 2.
1 Pianoforte verm. od. verk. Brunoswarte 15.
1 kl. Waarenschrank w. gekauft Glauch. Kirche 11.

Reinliche Bierflaschen kauft zum höchsten Preis
Nr. 15 an der Halle.

Franzöf. u. italienische Stunden wer-
den noch an Damen u. Herren in und außer dem
Hause ertheilt. Zu erfragen **Königsstraße**, im
Lorenz'schen Hause parterre.

Einige tüchtige Damenschneider finden bei mir
dauernde Arbeit und können sich in meiner Woh-
nung, gr. Ulrichsstraße Nr. 5, 2 Treppen, melden.
M. Gottheil.

Ein Tabackschneider findet einige Zeit Beschäf-
tigung bei **S. N. Regel.**

Ein ehrliches Mädchen findet 1. Februar Dienst
Leipziger Straße Nr. 2 hinten im Hofe.

Freie Wohnung.

Für mein Logierhaus Villa nova bei dem Bade
Wittekind suche ich eine achtbare Dame, welche ge-
gen freie Wohnung die Verwaltung desselben über-
nimmt; auch bin ich nicht abgeneigt das Grundstück
zu verkaufen, welches bei hohen Zinsen eine sehr
angenehme freie Wohnung gewährt.

Aufträge zu Wohnungen für den Sommer wer-
den schon jetzt von mir angenommen.

Giebichenstein. **Krepe**, Zimmermeister.

1. April d. J. wird ein Niederlags-Raum
mit oder ohne eine Wohnung zu miethen gesucht.
Offerten bittet man unter Chiffre A. B. 1 in der
Exped. d. Bl. abgeben zu wollen.

Ein pens. Beamter sucht zum 1. April c. eine
Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern,
Küche nebst Zubehör.Adr. werden erbeten Schim-
melgasse Nr. 6, 1 Treppe und unter G. H. in der
Expedition d. Bl.

Laden-Vermiethung.

Der von den Schneidermeistern **Brömme** u.
Maaf bisher benutzte Schmeerstraße Nr. 16 hier-
selbst belegene Eckladen nebst Zubehör ist anderweit
zu vermietthen und kann sofort bezogen werden. Re-
slectanten erfahren Näheres bei dem Kaufmann
Carl Deichmann, Leipziger Straße hieselbst.

Die zweite Etage, bestehend aus 2 großen
Stuben, Kammern und Vorsaal ist zum 1. April c.
zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 5. **L. Richter.**

Eine Tischler-Werkstatt ist zu vermietthen
Töpferplan Nr. 4.

Eine freundliche, möblirte Stube und Kammer,
Aussicht nach dem Paradies, ist an einen oder zwei
Herren zu vermietthen und sofort zu beziehen
Rathswerdergasse Nr. 8.

Eine Stube, Kammer, Küche zu vermietthen
Strohhoßpize Nr. 31.

2 Stuben, Kammern, Küche kl. Ulrichsstr. 32.

3 Stuben, Kammern und Zubehör, im Hofe
1 Treppe hoch, sind zu vermietthen
gr. Schlamm Nr. 8, 1 Treppe.

Eine Stube nebst Kammer steht an einen ält-
lichen Herrn zu vermietthen. Adr. unter L. L. in
der Expedition d. Bl.

Rannische Straße 23 am alten Markt
sind 2 Logis, das eine aus 2 Stuben, das andere
aus 1 Stube, Kammern, Küche nebst Zubehör be-
stehend, zu vermietthen und 1. April d. J. zu beziehen.

Eine Wohnung an eine einzelne Person für
20 *R.* zu vermietthen gr. Klausstraße Nr. 31.

Neumarkt, Fleischerg. u. Geiststr. Ecke 2 sind
die mittleren Etagen, bequem und elegant eingerich-
tet, zum 1. April zu beziehen. Näheres Nr. 1.

Eine freundliche Parterre-Wohnung von Stube,
Kammer, Küche und allem Zubehör ist für 26 *R.*
an ruhige Miether zu vermietthen und zum 1. April
zu beziehen lange Gasse Nr. 5 b.

Die beiden Etagen Laubeng. Nr. 9, zu einem Pensionat sich eignend, sind zu vermietben.

Wallstraße Nr. 4a und 4b sind die beiden unteren Etagen mit Garten zu vermietben.

In meinen 3 neuerbauten Häusern auf der Lehm^{er} breite habe ich noch 4 Wohnungen pr. 1. April und 1. Juli c. abzulassen. **Berner**, Maurermeister.

Ein Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche zc., ist zu vermietben und 1. April zu beziehen kl. Bräuhausgasse Nr. 5. **L. Kunsch.**

Sitzung des Handwerker-Meister-Vereins

Freitag den 14. Januar Abends 8 Uhr im „kühlen Brunnen.“

- 1) Jahres-Bericht.
- 2) Rechnungs-Legung.
- 3) Wahl des Vorstandes.
- 4) Proklamirung neuer Mitglieder für die Vor- schußbank.

Dienstag den 18. Januar Nachmittags 2¹/₂ Uhr Quartal-Versammlung hies. Fleischer-Zunft im Lokale des „kühlen Brunnen.“

Der Vorstand.

General-Versammlung

Sonntag den 16. d. M. Nachmittags 3¹/₂ Uhr der Mitglieder der hiesigen Tischlermeister-Leichenkasse im Lokal des „kühlen Brunnen.“

Verhandlung:

- 1) Berichterstattung der Jahres-Rechnung.
- 2) Vorsteher-Wahl.

Der Vorstand.

Gefunden

wurde ein Brief mit 10 *R.* Inhalt. Selbiger kann in Empfang genommen werden Leipziger Straße Nr. 95 bei **J. C. Stück**, Drechslermeister.

Ein Portemonnaie mit Geld und ein kleiner Schlüssel verloren. Die Hälfte des Inhalts dem ehrlichen Finder zur Belohnung. Abzugeben Wallstraße Nr. 44.

Montag Abend ein schwarzer Schleier verloren von den Neunhäusern bis zum Neumarkt. Gegen Belohnung abzugeben am Kirchthor Nr. 1.

Ein seidener Regenschirm von einer Dame stehen geblieben. Abzuholen im Laden Schmeerstr. 8.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Goldene Rose, Mannische Str. 20.

Sonnabend Wurstfest.

Morgens um 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **Wurstsuppe** und diverse **frische Wurst**, dazu ein feines Glas **Culauer Lagerbier**.

Ein schwarzbrauner Dachshund zugelassen. Abzuholen kleine Wallstraße Nr. 1.

Ein Stiefel von einem Lehrburschen verloren. Man bittet solchen gegen Belohnung abzugeben große Bräuhausgasse Nr. 16.

In der Nähe des Kirchthores 1 Pelzfragen verloren. Geg. Belohnung abzugeben Strafanstalt.

Ich erkläre die **Wilhelmine Scheitig** für ein ordentliches Mädchen und nehme die Beleidigungen hiermit zurück. Es war durch ein Versehen der Person. **Frau Kupper.**

Dankfagung.

Ich fühle mich gedrungen, den Herren Bäcker- gesellen, welche meinem verstorbenen Ehemanne die letzte Ehre erzeigten, hierdurch meinen tiefgefühl- testen Dank abzustatten.

Halle, den 12. Januar 1859.

Wilhelmine Emig geb. **Serbig.**

Hallscher Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 11. Januar 1859.

Weizen	2 Eht.	7 Egr.	6 Pf.	bis 3 Eht.	1 Egr.	3 Pf.
Roggen	1 =	27 =	6 =	2 =	6 =	3 =
Gerste	1 =	12 =	6 =	1 =	20 =	— =
Hafer	1 =	— =	— =	1 =	11 =	3 =

